

Pirmasenser Segler gewinnt Pfalz-Fun-Cup

Jürgen Mangold alleiniger Rekordhalter

■ Viele neue Gesichter gab es in diesem Jahr beim Pfalz-Fun-Cup zu sehen. Doch am Ende strahlte das eines PFC-Routiniers ganz besonders: Die zehnte Auflage der Segelregatta, die von der Pirmasenser Yachtschule Leo Germann und Nubis-Segelreisen organisiert wird, gewann erneut das Team um Jürgen und Gabi Mangold.

Für die Pirmasenser war es bereits der dritte Gesamtsieg beim Segelfest zum Saisonabschluss an der Cote d'Azur. Damit trugen sie ihren Teil zu den Rekorden des diesjährigen Cups bei. Denn mit zehn Schiffen und 75 Seglern war das Teilnehmerfeld so groß wie noch nie, mit zahlreichen früheren Cup-Siegern ließ auch die seglerische Qualität keine Wünsche offen. Und mit den Mangolds gibt es jetzt einen neuen Rekordhalter: So oft wie das Pirmasenser Team hat noch keine andere Crew den Pfalz-Fun-Cup gewonnen.

Jürgen Mangold steuerte die Yacht „Vis Tes Reves“ mit seiner „Equipe Verseau“ auf fünf Etappen zu drei Tages-Siegen. Und seine Mannschaft konnte auch bei den Spaß-Wettkämpfen, die einen wesentlichen Teil zur Gesamtwertung beitragen, überzeugen. Auch wenn sich manch anderer Teilnehmer mit den außerseglerischen Disziplinen schwer tat – „wegen solcher Pille-Palle-Spiele verlieren wir hier zwei Punkte“ war ein abfälliger Kommentar, sie gehören beim PFC auch im Jubiläumsjahr einfach dazu. Schließlich gab es auch Teilnehmer, die der Meinung waren, „dass das Seglerische einfach überbewertet wird“.

Hier sicherte sich Mangold den Tagessieg vor der Yacht „Aeolus“ mit dem Bruchmühlbacher Skipper Koos Bettink und der „Philemon“ des Wasgau-Segelclubs mit Heide Sanio am Ruder. Für den stimmungsvollen Abschluss des Tages sorgten die Himmelslaterne von Nubis, die alle Regatta-Teilnehmer bei sternenklarer Nacht aufsteigen ließen.

Auch beim zweiten Schlag zur Inselgruppe Embiez machten die Mangolds als erste fest, sie verwiesen wiederum Bettink und Sanio auf die Plätze. Bettink hatte am Tag darauf bei der Etappe nach Port Cros den Bug vorne,

■ **Frischer Wind sorgt für gute Segelverhältnisse**

Sanio wurde Zweite, der Dahner Hennes Flörchinger, Cupsieger der Jahre 2006 und 2007, wurde Dritter. Der nächste Tag, nach einer tollen Vollmondnacht, war der Tag des Wasgau-Segelclubs. Die Mannschaft um Heide Sanio konnte den leichten Wind am besten nutzen und legte als erstes Team in Cavalaire an. Dahinter reihten sich Bettink und Mangold ein.

Die Final-Etappe von Cavalaire nach Bormes entschied erneut Jürgen Mangold für sich, es war der entscheidende Schritt zum Gesamtsieg. Flörchinger wurde hier zwar Zweiter vor dem Wasgau-Segelclub, doch die Klassementspitze hielt auch dem abschließenden Dinghirennen stand. Hier zeigten die Segler um Sanio, dass sie auch gut rudern

Dabei waren die Segelbedingungen am Anfang der Regatta nicht gerade optimal, erst am Ende der Segelwoche sorgte ein frischer Wind für gute Verhältnisse. Es war Mangold, der mit den wechselnden Bedingungen am besten zurecht kam. Seine Crew zeigte bei Schwachwind Fingerspitzengefühl beim Trimmen der schlaffen Segel, bei frischem Wind den entsprechenden Mut, das erste Reff ein wenig hinauszuzögern. „Ich hatte es vorher noch nie geschafft, die Kabinfenster nass zu machen“, sagte Mangold schmunzelnd zu seinem finalen wilden Ritt.

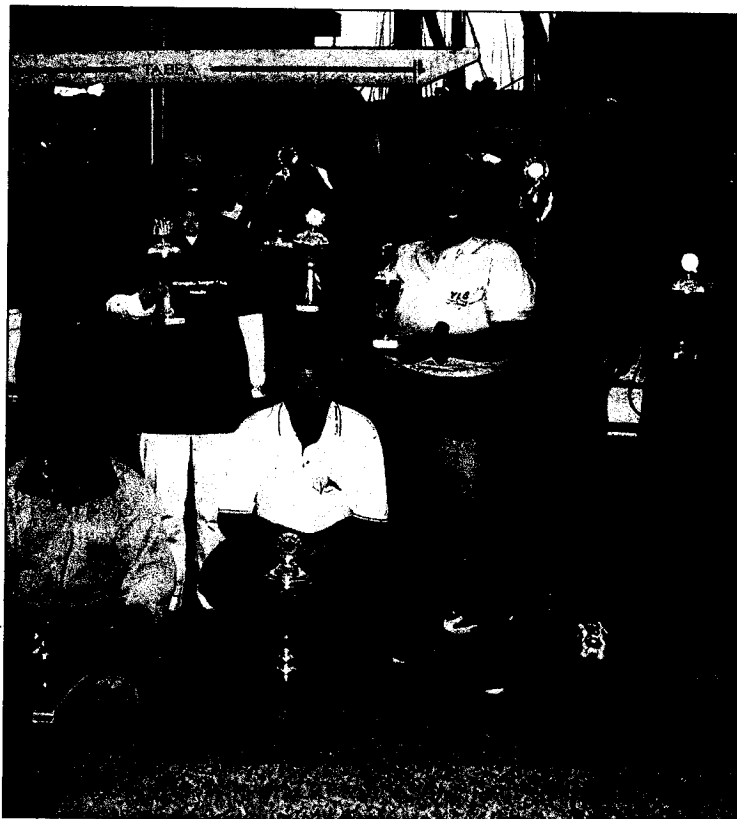
Schon zum Auftakt stellte sich am Startort im Hafen von Bormes-les-Mimosas die typische PFC-Stimmung ein. Die „alten Cup-Hasen“ gaben Tipps an die jungen Starter und Debütanten weiter, beim Bierdeckel-Zielwurf gab es die ersten Punkte. Dann führte die erste Segel-Etappe von Bormes nach Porquerolles, die wegen des Schwachwindes allerdings verkürzt werden musste.

können und verwiesen die „Semillon“ um Franz Conrad, der mit ehemaligen Leibniz-Schülern ein gelungenes Debüt auf Gesamtrang sechs feierte, auf den zweiten Platz. Dritte wurde die „Albatros“ Flörchingers.

„Das hat alles gut gepasst“, freute sich Veranstalter Leo Germann über das gelungene Jubiläum. Die Verlegung des Kurses weiter westlich hat sich in seinen Augen gelohnt. „Wir wurden von den Hafenmeistereien mit offenen Armen empfangen. Teilweise wurden ganze Stege für uns reserviert“, sagte er.

GESAMTWERTUNG

1. „Equipe Verseau“, Skipper Jürgen Mangold (Co-Skipper Gabi Mangold), 2. Wasgau-Segelclub, Heide Sanio (Klaus Busch), 3. „Phemms“, Hennes Flörchinger (Matthias Burkard), 4. „Fast Mix“, Koos Bettink (Erich Gelz), 5. „Pieds Jaune“, Ingo Häußler (Olli Neumann), 6. „Biscuit Combattant“, Franz Conrad (Gerhard Ziegler). (PZ)



Viel Freude gab's bei der Siegerehrung des Pfalz-Fun-Cups. (Foto: Privat)